

## Erläuterungen zum Stellenplan

### Haushaltsjahr 2022

Zum 01.09.2021 beschäftigte die Gemeinde Rodenbach 226 Personen in unterschiedlich ausgestalteten befristeten oder unbefristeten Beschäftigungs- und Dienstverhältnissen und zwar:

- Beamte
- Tarifpersonal
- Auszubildende und Praktikanten,
- Kräfte im Freiwilligen Sozialen/Ökologischen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst
- Geringfügig Beschäftigte (Aushilfen/Minijobber)

Gem. § 5 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) und der dazu ergangenen Hinweise weist der Stellenplan nur die im Haushaltsjahr erforderlichen Stellen der Beamten und der nicht nur vorübergehend eingestellten Arbeitnehmer/innen aus.

Der Stellenplan 2022 beinhaltet insgesamt 140,294 Stellen. Gegenüber 2021 mit einem Stellenwert von 134,594 bedeutet dies eine Stellenerhöhung um 5,700 Stellen. Die Erhöhung resultiert aus dem Arbeitnehmerbereich, während sich bei den Beamtenstellen keine Veränderungen ergeben haben.

Die nachfolgende tabellarische Aufstellung erläutert die wesentlichen Veränderungen des Stellenplans (Arbeitnehmer/innen) gegenüber den Werten aus 2021. Die Änderungen in den nicht erläuterten Teilhaushalten basieren auf der Tatsache, dass sich teilhaushaltsübergreifend Aufgabenänderungen und Aufgabenumverteilungen ergeben haben, die im Stellenplan abzubilden sind.

Teilhaushalt	Änderungswert	Erläuterungen
01	1,943	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Personalmehrbedarf im Hauptamt (Personalstelle) im Umfang von 0,430 Stellen insbesondere wegen erhöhtem Personalbetreuungsaufwand (u.a. Zunahme der Abrechnungsfälle, höhere Fluktuation im Kita-Bereich, Maßnahmen der Gesundheitsprävention)</li> <li>• Personalmehrbedarf in der Finanzverwaltung im Umfang von 0,513 Stellen insbesondere aufgrund zusätzlicher Aufgaben in diversen Bereichen (z.B. Grundsteuerreform, § 2b Umsatzsteuergesetz)</li> <li>• Vorgesehene Vollzeit-Zusatzkraft für den Bauhof. Diese Stelle wurde im Stellenplan allerdings mit einem kw-Vermerk versehen.</li> </ul>
02	2,500	Personalmehrbedarf im Ordnungsamt inkl. Bürgerbüro insbesondere wegen starken Anstiegs der Beratungszeit und höherer Fallzahlen. Von dem Stellenplus im Umfang von 2,5 sind jedoch 0,846 Stellen mit einem kw-Vermerk versehen worden.
06	0,064	Geringfügige Stellenerhöhung zugunsten der Kita Tausendfüßler zur Erhöhung der Wochenstunden im Bereich der Küchenkräfte wegen Anstiegs der Kinder mit Mittagsversorgung
08	0,108	Geringfügige Erhöhung im Reinigungsbereich, um eine bewährte Reinigungsspringerkraft dauerhaft beschäftigen zu können
10	0,927	Zusätzlich benötigte Stellenanteile im Bereich des Gebäudemanagements. Die Gründe hierfür sind:

Teilhaus- halt	Änderungs- wert	Erläuterungen
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhung um 0,385 Stellen wegen Verlagerung der Hallen- und Raumvergabe vom Hauptamt zur Liegenschaftsverwaltung/Amt 60.</li> <li>• Erhöhung um 0,346 Stellen insbesondere wegen Personal-mehrbedarf im Bereich des Baucontrolling.</li> <li>• Erhöhung um 0,192 Stellen für Hausmeister- und Reinigungstätigkeiten im neu erbauten Mehrfamilienhaus in der Alze-nauer Straße</li> </ul>
15	0,157	Erforderliche Erhöhung der Arbeitsstunden im Hausmeisterbereich (Rodenbachhalle, Bürgertreff) wegen höherem Nutzeraufkommen der Liegenschaften

Veränderungen bei der Stellenwertigkeit sind vor allem im Kita-Bereich (Stellenplan - Teil C) vorgenommen worden. In jeder Kindertagesstätte (außer Kita Wurzelzweige) ist jeweils eine Stelle der Entgeltgruppe S 8a nach Entgeltgruppe S 8b angehoben worden. Diese Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem Sprachförderprojekt („Sprach-Kita“). Erziehungspersonal, das in dieses Projekt eingebunden wird, übt Tätigkeiten aus, die nach dem Tarifrecht als besonders fachlich schwierig eingeordnet werden. In manchen Einrichtungen wurde dies bereits im Laufe des Jahres 2021 unter Zahlung einer Zulage für höherwertige Tätigkeiten umgesetzt.

Eine weitere Stellenerhöhung (von EG 9c nach EG 10) ergibt sich in der Finanzverwaltung aufgrund von entsprechenden qualitativen Veränderungen bei der Stelleninhaberin.

Im Stellenplan - Teil B - sind gegenüber dem vorjährigen Stellenplan zwei weitere Stellen mit einem kw-Vermerk versehen worden. Es handelt sich dabei um eine Vollzeitstelle der Entgeltgruppe 6 sowie um eine 0,846-Stelle der Entgeltgruppe 8. Die insgesamt 3 kw-Stellen fallen weg, sobald die langzeiterkrankten Stelleninhaber/innen ausscheiden (z.B. wegen Verrentung). Für diese Langzeiterkrankten sind Ersatzkräfte entweder bereits unbefristet eingestellt oder eine Einstellung ist noch vorgesehen.

Die pro Produkt erforderlichen Stellen des Stellenplans werden im Haushaltsplan unter der Produktbeschreibung ausgewiesen.

### **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Gemeindepersonal**

Aufgrund des hohen bürokratischen Aufwands wurde/wird davon abgesehen, die seit März 2020 wesentlichen personellen Mehraufwendungen durch die Corona-Pandemie im Stellenplan abzubilden (z.B. durch Ausweisung eines entsprechenden Produkts). Es darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass die Pandemie in allen Arbeitsbereichen den Beschäftigten teilweise enorme zusätzliche Belastungen abverlangt hat.

So sind durch gesetzliche Quarantänebestimmungen eine Vielzahl von Beschäftigten zeitweise ausgefallen, was zu Arbeitsrückständen und beim verbleibenden Personal zu Mehrarbeit/Überstunden geführt hat. Dies war insbesondere in den Kindertagesstätten, aber auch in Bereichen wie Verwaltung, Bauhof, Kläranlage, Medientreff der Fall.

Zusätzlicher Personalmangel im Bereich des Rathauses ist auch dadurch entstanden, dass insgesamt 7 Mitarbeiter/innen tageweise über einen Zeitraum von mehreren Monaten an den Main-Kinzig-Kreis abgeordnet waren, um die Massenimpfungen im Impfzentrum Gelnhausen zu unterstützen.

Hoher zusätzlicher Personalaufwand ist auch dadurch entstanden, dass

- eine Vielzahl von Pandemie-Bestimmungen gelesen und umgesetzt werden mussten,
- ein sehr viel höherer Kommunikationsbedarf innerhalb der Organisationseinheiten und auch gegenüber Bürgerinnen und Bürgern bestanden hat (z.B. Corona-Hotline des Ordnungsamtes),
- verstärkte Beratung (z.B. Hygienekonzepte) von Gewerbetreibenden, Vereinen, Veranstaltern, Privatpersonen und auch intern durchzuführen war,
- für die Sicherheit der Beschäftigten gesorgt werden musste (Beschaffung und Verteilung von Hygieneartikeln, Arbeitsschutzmittel, Schutzvorrichtungen)
- Arbeitsabläufe insbesondere in den Kitas immer wieder neu organisiert werden mussten (Änderung von Dienstplänen, strikte Trennung von Gruppen etc.)
- im IT-Bereich hohe Anstrengungen unternommen werden mussten, um z.B. gerade im Verwaltungsbereich das Arbeiten im „Home-Office“ zu ermöglichen
- alle Ausschusssitzungen außerhalb des Rathauses stattfinden und bei allen öffentlichen Sitzungen zusätzliches Personal für die Besuchererfassung sowie zur Abwicklung und Überwachung der Abstands- und Hygienevorschriften erforderlich war
- Reinigungsverträge für gemeindliche Liegenschaften ständig den Nutzungsbestimmungen (Hygienebestimmungen) angepasst werden müssen

Auch weiterhin, im Herbst 2021, wird allen Gemeindebediensteten durch die Pandemie in ihren jeweiligen Arbeitsbereichen viel abverlangt.

### Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres <sup>1</sup>	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2022	2023	2024	2025	2026
1	2	3	4	5	6
2018	0				
2019	0	0			
2020	0	0	0		
2021	1.200.000	1.200.000	200.000	0	
2022	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>1.200.000</b>	<b>1.200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<i>Nachrichtlich</i>					
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	8.699.534	10.789.817	9.352.774	6.009.481	0

<sup>1</sup> In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen fällig werden.

<sup>1</sup> In Spalte 2 ist das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in den Spalten 3 bis 6 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

<sup>1</sup> Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in den Jahren fällig, auf die sich die Ergebnis- und Finanzplanung noch nicht erstreckt, sind die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren nach § 1 Abs. 4 Nr. 4 zweiter Halbsatz dieser Verordnung zu übernehmen. Erforderlichenfalls sind weitere Kopfspalten hinzuzufügen.

**Übersicht über den voraussichtlichen  
Stand der Verbindlichkeiten  
-1.000 EUR-**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2021	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushalts- jahres 2022	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushalts- jahres 2022
1	2	3	4
<b>1. Verbindlichkeiten aus Anleihen</b>	0	0	0
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	0	0	0
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0
2.2 Land	209	163	138
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0
2.4 Zweckverbänden und dgl.	0	0	0
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich	0	0	0
2.6 Kreditmarkt	6.030	10.418	12.396
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>6.239</b>	<b>10.581</b>	<b>12.534</b>
<b>3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten</b>	0	0	0
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
4.1 Leasing			
4.2 Sonstige (Restkaufpreise)	65	65	64
<b>Summe</b>	<b>65</b>	<b>65</b>	<b>64</b>
<b>5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung</b>			
5.1 aus Krediten			
5.2 aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
<b>6. vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke</b>			
<b>7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden<sup>1</sup></b>			
<b>8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen<sup>2</sup></b>			
<b>9. langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen</b>			

<sup>1</sup> Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

<sup>1</sup> Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

**Übersicht über den voraussichtlichen  
Stand der Rücklagen und Rückstellungen  
-1.000 EUR-**

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2021	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2022	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2022
<b>Rücklagen und Sonderrücklagen</b>			
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.404	4.804	4.647
1.2 Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	652	654	654
1.3 Sonderrücklagen	0	0	0
1.4 Stiftungskapital	0	0	0
<b>Summe der Rücklagen</b>	<b>6.056</b>	<b>5.458</b>	<b>5.301</b>
<b>2. Rückstellungen</b>			
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt)	3.259	3.434	3.575
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	601	621	643
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	0	0	0
2.4 Rückstellungen für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden sollen	242	0	0
2.5 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0	0	0
2.6 Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0	0	0
2.7 Rückstellung für unbestimmte Aufwendungen für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	148	0	0
2.8 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	0	0	0
2.9 Rückstellungen f. drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	0	0
2.10 Sonstige Rückstellungen	194	0	0
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>4.444</b>	<b>4.055</b>	<b>4.218</b>

**Übersicht**  
**über die den Fraktionen nach § 36a Abs. 4 der Hessischen Gemeindeordnung**  
**zur Verfügung gestellten Mittel**

Art	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahresabschlusses 2020 EURO	Erläuterungen
	2022 EURO	2021 EURO		
1	2	3	4	5
<b>1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36a Abs. 4 HGO</b>	9.662,00	9.301,00	8.888,00	
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (jährl. EUR)				
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährl. EUR)				
<b>2. Aufteilung des Betrages unter Nr. 1 auf die einzelnen Fraktionen:</b>				
2.1 Fraktion: SPD	4.073,00	5.133,00	5.082,20	
2.1.1 Personalaufwendungen				
2.1.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.1.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe				
2.2 Fraktion: CDU	2.482,00	3.012,00	2.649,80	
2.2.1 Personalaufwendungen				
2.2.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.2.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe				
2.3 Fraktion: FDP	1.421,00	1.156,00	1.156,00	
2.3.1 Personalaufwendungen				
2.3.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.3.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe				
2.4 Fraktion: Grüne	1.686,00	0,00	0,00	
2.4.1 Personalaufwendungen				
2.4.2 Sachaufwendungen ohne Öffentlichkeitsarbeit				
2.4.3 Sachaufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit				
Summe				
	Jahresbeträge			
	2022 EURO	2021 EURO	2020 EURO	
<b>3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen</b>	0,00	0,00	0,00	
3.1 Fraktion: .....				
3.1.1 Überlassung von Personal der Gemeinde für die Fraktionsarbeit (Geschäftsstellenbetrieb und Fraktionsassistenten)				
3.1.2 Bereitstellung von Fahrzeugen				
3.1.3 Bereitstellung von Räumen (einschl. Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
3.1.4 Bereitstellung von Büroausstattung				
3.1.5 Übernahme der Kosten für Fachliteratur, Fachzeitschriften, elektronische Kommunikation usw.				
Summe				

<sup>1</sup> Haushaltsjahr

<sup>1</sup> Vorjahr<sup>1</sup>

Die Einzelpositionen sind erforderlichenfalls den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

## Ergebnisrechnung 2020 (ungeprüft)

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis (Sp. 5. / Sp. 6) <b>2020</b>
			2019	Fortgeschriebener Ansatz 2020	2020		
1	2	3	4	5	6	7	
1.	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	215.746,02	219.527,00	187.834,41	31.692,59	
2.	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.852.081,31	3.895.021,00	3.833.798,84	61.222,16	
3.	548-549	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	502.228,42	546.718,00	467.908,80	78.809,20	
4.	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.432,32		13.283,88	-13.283,88	
5.	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	12.159.142,45	13.588.477,00	11.609.945,46	1.978.531,54	
6.	547	Erträge aus Transferleistungen	526.756,32	475.641,00	552.167,82	-76.526,82	
7.	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.966.213,00	5.830.020,00	6.309.745,19	-479.725,19	
8.	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	551.686,19	647.144,00	415.046,94	232.097,06	
9.	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.252.629,29	604.272,00	582.753,83	21.518,17	
10.		<b>Summe der ordentlichen Erträge (Position 1 bis 9)</b>	<b>23.030.915,32</b>	<b>25.806.820,00</b>	<b>23.972.485,17</b>	<b>1.834.334,83</b>	
11.	62-63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	7.625.976,25	8.435.842,05	8.264.299,35	171.542,70	
12.	644-646	Versorgungsaufwendungen	408.775,99	380.174,00	434.194,42	-54.020,42	
13.	60-61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.198.696,16	6.455.601,81	5.139.979,87	1.315.621,94	
14.	66	Abschreibungen	1.281.498,21	1.295.857,00	1.329.526,65	-33.669,65	
15.	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	623.581,15	680.674,94	681.238,51	-563,57	
16.	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.210.767,10	8.367.797,00	8.287.184,67	80.612,33	
17.	72	Transferaufwendungen	13.873,51	14.645,00	5.422,03	9.222,97	
18.	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.708,33	15.022,00	14.474,80	547,20	
19.		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Position 11 bis 18)</b>	<b>23.377.876,70</b>	<b>25.645.613,80</b>	<b>24.156.320,30</b>	<b>1.489.293,50</b>	
20.		<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 / Position 19)</b>	<b>-346.961,38</b>	<b>161.206,20</b>	<b>-183.835,13</b>	<b>345.041,33</b>	
21.	56-57	Finanzerträge	38.157,63	36.779,00	36.250,76	528,24	
22.	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	111.985,00	152.105,00	103.101,74	49.003,26	
23.		<b>Finanzergebnis (Position 21 / Position 22)</b>	<b>-73.827,37</b>	<b>-115.326,00</b>	<b>-66.850,98</b>	<b>-48.475,02</b>	
24.		<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 und Position 23)</b>	<b>-420.788,75</b>	<b>45.880,20</b>	<b>-250.686,11</b>	<b>296.566,31</b>	
25.	59	Außerordentliche Erträge	221.862,31	10.000,00	104.439,06	-94.439,06	
26.	79	Außerordentliche Aufwendungen	9.393,90	21.757,10	91.212,56	-69.455,46	
27.		<b>Außerordentliches Ergebnis (Position 25 / Position 26)</b>	<b>212.468,41</b>	<b>-11.757,10</b>	<b>13.226,50</b>	<b>-24.983,60</b>	
28.		<b>Jahresergebnis (Position 24 und Position 27)</b>	<b>-208.320,34</b>	<b>34.123,10</b>	<b>-237.459,61</b>	<b>271.582,71</b>	

## Finanzrechnung 2020 (ungeprüft)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge-	Ergebnis	Vergleich fortge-
		2019	-schriebener Ansatz 2020	2020	schriebener An- satz/ Ergebnis (Sp. 4. / Sp. 5) 2020
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	216.202,68	226.738,82	187.138,44	39.600,38
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.825.796,91	4.231.495,08	3.617.038,58	614.456,50
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	712.338,51	680.851,16	518.309,30	162.541,86
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	11.952.725,23	14.036.421,25	11.790.739,67	2.245.681,58
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	526.928,56	475.468,76	551.415,58	-75.946,82
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.823.041,27	5.848.272,00	6.317.475,41	-469.203,41
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	34.892,17	43.083,44	31.412,91	11.670,53
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	591.237,48	584.700,56	569.743,41	14.957,15
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</b>	<b>21.683.162,81</b>	<b>26.127.031,07</b>	<b>23.583.273,30</b>	<b>2.543.757,77</b>
10	Personalauszahlungen	7.623.227,28	8.511.725,54	8.282.688,29	229.037,25
11	Versorgungsauszahlungen	216.100,99	225.170,00	227.324,42	-2.154,42
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.026.890,43	7.040.316,69	5.083.028,02	1.957.288,67
13	Auszahlungen für Transferleistungen	13.631,52	14.945,53	5.722,56	9.222,97
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	617.292,84	753.612,42	680.858,89	72.753,53
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	8.057.010,28	8.326.599,88	7.978.024,99	348.574,89
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	97.610,03	150.407,00	91.562,29	58.844,71
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	214,99	12.030,75	72.184,60	-60.153,85
<b>18</b>	<b>Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</b>	<b>21.651.978,36</b>	<b>25.034.807,81</b>	<b>22.421.394,06</b>	<b>2.613.413,75</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 / Nr. 18)</b>	<b>31.184,45</b>	<b>1.092.223,26</b>	<b>1.161.879,24</b>	<b>-69.655,98</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	341.795,20	645.617,44	480.909,70	164.707,74
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	25.000,00		900,00	-900,00
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	9.531,57	9.532,00	9.531,57	0,43
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</b>	<b>376.326,77</b>	<b>655.149,44</b>	<b>491.341,27</b>	<b>163.808,17</b>
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	390.204,98	444.133,52	25.448,51	418.685,01
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.375.690,14	9.167.923,75	3.054.143,15	6.113.780,60
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	265.920,10	1.229.240,47	408.553,02	820.687,45
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	21.712,61	20.883,00	20.524,61	358,39
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</b>	<b>2.053.527,83</b>	<b>10.862.180,74</b>	<b>3.508.669,29</b>	<b>7.353.511,45</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 / Nr. 28)</b>	<b>-1.677.201,06</b>	<b>-10.207.031,30</b>	<b>-3.017.328,02</b>	<b>-7.189.703,28</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>-1.646.016,61</b>	<b>-9.114.808,04</b>	<b>-1.855.448,78</b>	<b>-7.259.359,26</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	949.735,00	2.596.303,00	1.906.946,80	689.356,20
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	297.566,59	429.568,19	324.000,41	105.567,78
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 / Nr. 32)</b>	<b>652.168,41</b>	<b>2.166.734,81</b>	<b>1.582.946,39</b>	<b>583.788,42</b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis	Fortge- schriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortge- schriebener An- satz/ Ergebnis (Sp. 4. ./ Sp. 5)
		2019	2020	2020	2020
1	2	3	4	5	6
<b>34</b>	<b><u>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</u></b>	<b><u>-993.848,20</u></b>	<b><u>-6.948.073,23</u></b>	<b><u>-272.502,39</u></b>	<b><u>-6.675.570,84</u></b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	684.966,05	550,00	169.772,88	-169.222,88
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	634.819,38	302,60	168.044,81	-167.742,21
<b>37</b>	<b><u>Zahlungsmittelüberschuss / Zahlungsmittelbedarf aus Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)</u></b>	<b><u>50.146,67</u></b>	<b><u>247,40</u></b>	<b><u>1.728,07</u></b>	<b><u>-1.480,67</u></b>
<b>38</b>	<b><u>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</u></b>	<b><u>5.122.543,89</u></b>		<b><u>4.178.842,36</u></b>	<b><u>-4.178.842,36</u></b>
<b>39</b>	<b><u>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37 )</u></b>	<b><u>-943.701,53</u></b>	<b><u>-6.947.825,83</u></b>	<b><u>-270.774,32</u></b>	<b><u>-6.677.051,51</u></b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</b>	<b>4.178.842,36</b>	<b>-6.947.825,83</b>	<b>3.908.068,04</b>	<b>-10.855.893,87</b>